

- 
- 7) vgl. dazu Lexikon der Kunst. 2. Bd. Leipzig 1971, S. 533 (Kanzelhaus) u. s. 870 (Laubenganghaus). Handwörterbuch des Wohnungswesens. Hg. Gerhard Albrecht u. a. Jena 1930, S. 500-503
- 8) Geyer, a.a.O.; Gautsch, S. 25 f.
- 9) Gurlitt, S. 715
- 10) Stübel, S. 31 ff.
- 11) Weicker, S. 170
- 12) s. Anm. 2
- 13) s. Anm. 2
- 14) Weicker, S. 173
- 15) Trautmann, S. 48. Der Hinweis Weickers auf hofseitige Galerien bei den Häusern Nr. 10 und 12 könnte sich auf die Schäferstraße und nicht auf die Adlergasse beziehen.

6

**Steffi Tiesler / Gerhard Arnhardt**

**Einblicke in die Schulpolitik des sächsischen Kurfürstentums zur Zeit Augusts des Starken**

Ein Blick auf die wirtschaftliche, politische und soziale Struktur Deutschlands um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert läßt erkennen, daß mit der Entfaltung des merkantilistischen Wirtschaftssystems neue Forderungen an die Kultur- und Bildungspolitik der absolutistischen Territorialstaaten einhergingen. Die deutsche Frühaufklärung artikulierte in diesem Prozeß progressives, gegen starke feudale Hemmnisse gerichtetes pädagogisches Ideengut. Sie verband sich im Kampf gegen die erstarrte protestantische Orthodoxie und den "Caesareopapismus" der Landeskirchen zeitweilig mit dem Pietismus. Aus diesem Bündnis wuchs eine "spezifische antifeudale Ideologie